

Erfahrungsbericht

Folkecenter for Renewable Energy (Dänemark)

Vorbereitung: (Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen)

Während meiner Internet Recherche nach Praktikumsstellen bin ich auf die Homepage des Folkecenter for Renewable Energy gekommen. Die war sehr übersichtlich und interessant worauf ich per E-Mail Kontakt aufgenommen habe. Die für Praktikanten zuständige Mitarbeiterin des Unternehmens hat zügig geantwortet und mich gebeten ihr einen ausführlichen CV in englischer Sprache zu schicken. Das habe ich gemacht und habe daraufhin meine Zusage bekommen.

Praktikumsstelle:

Das Folkecenter ist ein unabhängiges Non- Profit Unternehmen, das im Bereich der erneuerbaren Energien forscht und Industrie sowie Bevölkerung über die Vorteile deren Nutzung informiert und weiter bildet. Seit 1986 bietet das Folkecenter hauptsächlich Studenten und Ingenieuren ein Training Programm ab einer Dauer von 3 Monaten an, in dem sie ihr theoretisches Wissen durch praktische Anwendungen, sowie Planung von Anlagen und Diskussionen zum Thema erneuerbare Energien vertiefen können. Die Arbeitssprache ist in Englisch.

Das Gelände des Folkecenters umfasst eine Fläche von 7 ha, auf der sich folgende Gebäude und Anlagen befinden:

Hauptgebäude mit Büros; Werkstatt; Windkraftanlagenmuseum; Biodome; Plus-Energie Haus; Erdhaus; Strohballenhaus; Pflanzen Kläranlage; Pflanzentreibstoff Tankstelle; Wasserstoff Tankstelle; Solarkollektor- und Photovoltaik Flächen und Windkraftanlagen bis 75 kW.

Unterkunft:

Das Folkecenter hat Praktikanteneinzelzimmer und zugehörige sanitäre Anlagen, die von allen Praktikanten genutzt werden. Die Kosten für die Unterkunft betragen monatlich 133 €. Außerdem wird zusammen eingekauft und gegessen, wodurch weitere 6,50 € pro Tag hinzukommen.

Praktikum:

Die Arbeit im Folkecenter ist in Projekte aufgeteilt, die theoretisch und/oder praktisch sind und vom Aufwand her einen unterschiedlichen Aufwand bedeuten.

Jeder Praktikant, der im Folkecenter arbeitet, recherchiert Fakten zu einem bestimmten Themengebiet innerhalb der erneuerbaren Energien, über das er dann am Ende seines Aufenthaltes referiert.

Meine Thematik ist das Elektroauto, dessen Batterietypen, Effizienz, Schadstoff-Emissionen, Kosten und Nutzen sowie Perspektive.

Da jeder Praktikant während seines Aufenthalts im Folkecenter über ein Thema vor Mitarbeitern und Praktikanten referiert findet somit ein konstanter Wissensaustausch statt, der einen interessanten Einblick in verschiedene Technologien vermittelt. Themengebiete während meines Aufenthalts waren das Passiv-Haus, Brennstoffzellenautos und Biokraftstoffe.

Mein zweites Projekt basiert auf der Aufgabe eine mit erneuerbaren Energiesystemen betriebene Ladestation für Elektroautos zu konstruieren und aufzubauen. Die Energiesysteme bestehen aus einer 1 kW Photovoltaikanlage und einer 1 kW Windkraftanlage. Das Projekt ist in drei Bereiche gegliedert: Zu erstens die Planung und Berechnung der Anlage, zweitens der Aufbau der Anlage und drittens das Testen der Anlage.

Beide Projekte waren sehr interessant und haben mich in der Theorie wie auch in der Praxis im Themengebiet erneuerbare Energien sehr weitergebracht.

Alltag und Freizeit:

Der Tag startet mit dem gemeinsamen Frühstück um 8.00 Uhr. Danach wird bis 12.00 Uhr gearbeitet. Und um 16.00 Uhr kann man aufhören mit dem Arbeiten. Jedoch ist hier alles flexibler, was bedeutet dass auf Eigenverantwortung Wert gelegt wird. Wenn das Wetter schön ist, kann man auch immer mal spazieren gehen oder Fahrrad fahren. Zudem arbeiten hier die meisten Praktikanten bis in den Abend oder die Nacht hinein, da die Motivation und der Idealismus sehr hoch sind. Dies wird aber nicht verlangt. Zwischen 19.00 und 20.00 Uhr gibt es normalerweise das gemeinsame Abendessen, das die Praktikanten und Mitarbeiter selbst kochen.

Das Folkecenter liegt direkt am Limfjord und ca. 20 km vom offenen Meer entfernt nahe der kleinen Stadt Hurup Thy im Nordwesten Dänemarks. Die Umgebung bietet sich zum Joggen, Spazieren, Fahrrad fahren und Surfen bzw. Segeln an.

Fazit:

Ein Praktikum im Folkecenter lohnt sich sehr, da eigentlich alle Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien auf dem FC Gelände aufgebaut sind und daher der Lerneffekt auch dementsprechend groß ist. Die Mitarbeiter sind zudem sehr motiviert, freundlich und kennen sich sehr gut aus. Während meiner Zeit im FC arbeiteten dort Ingenieure aus Kanada, England, Pakistan, Spanien und Dänemark was sehr interessant war, da ich dadurch viele Kontakte weltweit knüpfen konnte.

Das Praktikum war für mich also rundum sehr gelungen und hat mich in vielerlei Hinsicht weiter gebracht.